

### Kleine Anfrage mit Antwort

#### Wortlaut der Kleinen Anfrage

der Abgeordneten Pia-Beate Zimmermann (LINKE), eingegangen am 23.01.2009

#### Bei der Polizei registrierte Straftaten mit fremdenfeindlichem Hintergrund

Auch im Land Niedersachsen wurden und werden Straftaten mit einem fremdenfeindlichen Hintergrund verübt.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Gewaltstraftaten und wie viele sonstige Straftaten mit fremdenfeindlichem Hintergrund wurden von der Polizei in Niedersachsen im Jahr 2008 registriert?
2. Um welche Art von Delikten handelte es sich, und in welchen Orten (Tatort) wurden diese Straftaten wann (Tatzeit) verübt? Bitte konkrete Auflistung nach Polizeiinspektionen und Polizeikommissariaten sowie entsprechend der verletzten Strafnorm (Rechtsnorm). Bei Delikten nach § 86 bzw. § 86 a StGB bitte Angabe des konkreten Tatbestandes. Gewaltstraftaten bitte gesondert aufführen.
3. Wie viele Geschädigte welchen Geschlechts gab es jeweils?
4. Wie viele Personen welchen Geschlechts waren jeweils an den Straftaten beteiligt?

(An die Staatskanzlei übersandt am 28.01.2009 - II/721 - 209)

#### Antwort der Landesregierung

Niedersächsisches Ministerium  
für Inneres, Sport und Integration  
- P 23.23-01425/2-4124/09 -

Hannover, den 31.03.2009

Nach einem Beschluss der Ständigen Konferenz der Innenminister und -senatoren der Länder (IMK) wurde bundesweit im Jahr 2001 ein einheitliches Definitionssystem der politisch motivierten Kriminalität eingeführt, um eine bundeseinheitliche und differenzierte Auswertung und Lagedarstellung zu ermöglichen.

Dem Phänomenbereich der politisch motivierten Kriminalität - rechts - werden danach Straftaten zugeordnet, wenn in Würdigung der Umstände der Tat und/oder der Einstellung des Täters Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass sie nach verständiger Betrachtung einer „rechten“ Orientierung zuzurechnen sind. Dies trifft insbesondere auf Delikte zu, bei denen Bezüge zu völkischem Nationalismus, Rassismus, Sozialdarwinismus oder Nationalsozialismus ganz oder teilweise ursächlich für die Tatbegehung waren.

Darüber hinaus werden die Straftaten einzelnen Themenfeldern, wie z. B. der Hasskriminalität mit den Unterkategorien „Fremdenfeindlichkeit“ oder „Antisemitismus“, zugeordnet. Hierbei ist eine Mehrfachnennung möglich, da ein Delikt auch verschiedene Themenfelder tangieren kann. Dementsprechend besteht die Möglichkeit, dass die Summe der Delikte verschiedener Themenfelder die Gesamtzahl der Delikte in einem Phänomenbereich übersteigt.

Ausgehend von den Umständen der Tat wird gemäß diesem Definitionssystem ein Delikt als fremdenfeindlich erfasst, wenn es aufgrund der tatsächlichen oder vermeintlichen Nationalität, Volkszugehörigkeit, Rasse, Hautfarbe, Religion oder Herkunft des Opfers verübt wurde.

Niedersachsen gewährleistet hinsichtlich der Fallzahlen der politisch motivierten Kriminalität eine ständige Aktualität, auch für bereits zurückliegende Zeiträume. Ergebnisse aus Ermittlungsverfahren oder Gerichtsurteilen finden auch für vergangene Jahre Berücksichtigung in der Statistik. Dies führt dazu, dass Änderungen bzw. Nacherfassungen notwendig werden, welche die Vergleichbarkeit von Daten insbesondere in Abhängigkeit vom Erhebungszeitpunkt beeinflussen. Die Zahlen unterliegen demzufolge teilweise starken Veränderungen.

Die nachfolgend dargestellten Fallzahlen für das Jahr 2008 befinden sich derzeit in der fachlichen Bewertung und Analyse. Insofern können zuverlässige Aussagen zur Entwicklung der politisch motivierten Kriminalität in Niedersachsen anhand dieser Fallzahlen noch nicht vorgenommen werden.

Dies vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage namens der Landesregierung wie folgt:

Zu 1:

Im Phänomenbereich der politisch motivierten Kriminalität - Rechts - wurden für das Jahr 2008 (Stand: 31.01.2009) in Niedersachsen insgesamt 363 fremdenfeindliche Straftaten, davon 44 Gewaltdelikte, polizeilich erfasst.

Zu 2:

Anzahl der polizeilich bekannt gewordenen fremdenfeindlichen Straftaten und Gewaltdelikte in Niedersachsen im Jahr 2008 (Stand: 31.01.2009); Übersicht nach Tatzeit (Monaten):

2008	Fremdenfeindliche Straftaten	davon Gewaltdelikte
Januar	27	4
Februar	40	3
März	29	4
April	39	5
Mai	35	4
Juni	41	4
Juli	22	2
August	31	5
September	29	4
Oktober	23	3
November	28	3
Dezember	19	3
Gesamt	363	44

Anzahl der polizeilich bekannt gewordenen fremdenfeindlichen Straftaten und Gewaltdelikte in Niedersachsen im Jahr 2008 (Stand: 31.01.2009); Übersicht nach Delikten:

Fremdenfeindliche Straftaten	2008
<b>Fremdenfeindliche Gewaltkriminalität</b>	
Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte	1
Körperverletzung	41
Schwere Brandstiftung	1
Gefährlicher Eingriff in d. Straßenverkehr	1
Summe	44

<b>Fremdenfeindliche sonstige Kriminalität</b>	
Volksverhetzung	165
Propagandadelikte - Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen	91
Hausfriedensbruch	2
Androhung von Straftaten	1
Beleidigung	36
Sachbeschädigung	13
Diebstahl	2
Nichtanzeige geplanter Straftaten	1
Beschimpfen von Bekenntnissen	1
Nötigung, Bedrohung	5
Verleumdung	2
Summe	319

Anzahl der polizeilich bekannt gewordenen fremdenfeindlichen Straftaten und Gewaltdelikte in Niedersachsen im Jahr 2008 (Stand: 31.01.2009); Übersicht nach sachbearbeitenden Staatsschutzdienststellen:

<b>Dienststellen</b>	2008	
	<b>Fremdenfeindliche Straftaten</b>	<b>davon Gewaltdelikte</b>
PD Hannover	53	8
PI Aurich/Wittmund	21	3
PI Braunschweig	25	2
PI Celle	15	1
PI Cloppenburg/Vechta	11	3
PI Cuxhaven/Wesermarsch	5	0
PI Delmenhorst/Oldenburg-Land	10	1
PI Diepholz	7	0
PI Emsland/Grafschaft Bentheim	18	0
PI Gifhorn	11	1
PI Goslar	5	0
PI Göttingen	8	2
PI Hameln-Pyrmont/Holz Minden	7	0
PI Harburg	10	1
PI Hildesheim	11	1
PI Leer/Emden	22	2
PI Lüneburg/Lüchow-Danneberg/Uelzen	13	2
PI Nienburg/Schaumburg	6	0
PI Northeim/Osterode	14	1
PI Oldenburg-Stad/Ammerland	10	2
PI Osnabrück	11	1
PI Rotenburg	15	4
PI Salzgitter/Peine/Wolfenbüttel	15	2
PI Soltau-Fallingb. Bstl.	3	1
PI Stade	8	2
PI Verden/Osterholz	9	1
PI Wilhelmshaven/Friesland	9	1
PI Wolfsburg/Helmstedt	9	2
LKA NI	2	0
Gesamt	363	44

Eine der Fragestellung entsprechende Zuordnung der Tatorte zu örtlich zuständigen Polizeiinspektionen ist im Kriminalpolizeilichen Meldedienst Politisch motivierte Kriminalität nicht vorgesehen. Aus diesem Grund sind die o. g. Straftaten anhand des Kriteriums „Sachbearbeitende Dienststelle des polizeilichen Staatsschutzes (Fachkommissariate 4 der Polizeiinspektionen, Kriminalfachinspektion 4 der Polizeidirektion Hannover und Landeskriminalamt Niedersachsen)“ zugeordnet worden.

Für eine weitere differenziertere Darstellung der zu Frage 2 aufgeführten Straftaten liegen abrufbare statistische Erfassungen nicht vor. Eine Ermittlung dieser Angaben wäre vor dem Hintergrund des umfangreichen Datenvolumens nur mit einem unangemessenen hohen Verwaltungsaufwand möglich.

Zu 3:

Anzahl der polizeilich bekannt gewordenen Geschädigten und Opfer von fremdenfeindlichen Straftaten und Gewaltdelikten in Niedersachsen im Jahr 2008 (Stand: 31.01.2009):

Opfer und Geschädigte von fremdenfeindlichen	2008	
	m	w
Gewaltdelikten	57	20
sonstigen Straftaten	162	63

Zu 4:

Anzahl der polizeilich bekannt gewordenen Tatverdächtigen von fremdenfeindlichen Straftaten und Gewaltdelikten in Niedersachsen im Jahr 2008 (Stand: 31.01.2009):

Tatverdächtige von fremdenfeindlichen	2008	
	m	w
Gewaltdelikten	57	7
sonstigen Straftaten	338	26

Uwe Schünemann